

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 195.

Dienstag den 27. August 1878.

Erkenntnisse.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Präsidium in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des ersten Abjages des in Nr. 5017 des politischen Blattes „Neue freie Presse“, Abendblatt vom 16. August 1878, auf der dritten Seite unter der Aufschrift „Telegramme der Neuen freien Presse“ enthaltenen ersten Telegrammes von Pest, 16. August, das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (R. G. Bl. Nr. 8 von 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien, 20. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Präsidium in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 223 des politischen Blattes „Die Presse“, Abendblatt vom 16. August 1878, auf der zweiten Seite enthaltenen dritten Abjages des die Ueberschrift „Aus Bosnien und der Herzegowina“ tragenden Artikels von den Worten „Vom Bester Lloyd“ bis „zugelommen sein“ und des auf der vierten Seite unter der Rubrik „Telegramme der Presse“ enthaltenen Telegrammes von Pest, 16. August, in seinem ersten Abjage das Vergehen nach Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 vom Jahre 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 20. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Präsidium in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 349 der Zeitschrift „Die Jugend“ vom 15. August 1878 unter dem Titel „Die erste Liebe“ enthaltenen Aufsatzes seinem ganzen Umfange nach das Vergehen nach § 516 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien, 20. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Präsidium in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt der in Nr. 33 der periodischen Druckschrift „Messager de Vienne“ vom 17. August 1878, auf der zweiten Seite vorkommenden Schlussstelle des die Ueberschrift „L'occupation de la Bosnie et de l'Herzegovine“ tragenden Artikels von den Worten „Mais personne n'osera“ bis „le théâtre de l'occupation“ das Vergehen des Art. IX des Gesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 8 R. G. Bl. vom Jahre 1863) begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 20. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers! Das k. k. Landes- als Präsidium in Wien hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft erkannt, daß der Inhalt des in Nr. 10 der periodischen Druckschrift „Schuhmacher-Fachblatt, Organ der Schuhmacher Oesterreichs-Ungarns“, vom 17. August 1878 auf der

zweiten Seite enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Die Sittlichkeit unserer Bestrebungen“ in der Stelle von „Und warum dieses alles?“ bis „beständig näher zu rücken“ die Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 302 und 305 St. G., und der Inhalt des in der Beilage zu Nr. 10 des Schuhmacher-Fachblattes auf der zweiten Seite unter „Korrespondenzen“ enthaltenen Artikels mit der Aufschrift „Luz“ in seinem ganzen Umfange die Vergehen gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach §§ 300 und 302 St. G. begründe, und es wird nach § 493 St. P. O. das Verbot der Weiterverbreitung dieser Druckschrift ausgesprochen.

Wien am 20. August 1878.

Weittenhiller m. p.

Fellner m. p.

Das k. k. Landes- als Strafgericht in Prag hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 12. und 13. August 1878, 33. 22,019 und 22,095, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Humoristické Listy“ Nr. 32 vom 10. August 1878 wegen des Artikels „Bojácny sokolik tajnost-kárum násim“ nach den §§ 491 und 493 St. G. und Art. V des Gesetzes vom 17. Dezember 1862, und wegen des Artikels „Dopisy Fabiana Cvočka z Bosny“ nach § 65 a St. G., dann der Zeitschrift „Pravda“ Nr. 11 wegen der Notizen mit den Schlagworten „Jinde — U nás — Tak by se mělo učiniti“ nach § 302 St. G. und wegen der Notizen „Proč chudnem — Správa vnitřní na Moravě — Cislajtánské radosti — Dan s příjmu v Anglii — Daně v Rakousku — V Srbsku — V Spojených státech — Ten nás blahohyt — To mlúvi za sebe“ nach § 65 a St. G. verboten.

Das k. k. Landes- als Präsidium in Triest hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit den Erkenntnissen vom 8. und 10. August 1878, 33. 5941 und 4584, die Weiterverbreitung der Nr. 421 der Zeitschrift „L'Indipendente“ vom 3ten August 1878 wegen des Artikels „Certa Stampa“, beginnend mit „L'ultimo Numero del Poster Lloyd“, dann der Nr. 373 derselben Zeitschrift vom 15. Juni 1878 wegen des Korrespondenzartikels, beginnend mit „Ci scrivono dall' Istria. In seguito ai fatti“, nach § 300 St. G. verboten.

Das k. k. Landesgericht in Strassachen in Lemberg hat auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft mit dem Erkenntnis vom 13. August 1878, 3. 11,104, die Weiterverbreitung der Zeitschrift „Dziennik polski“ Nr. 184 vom 11. August 1878 wegen des Artikels „Kronika lwowska“ nach § 65 a St. G. verboten.

(3592—1)

Nr. 470.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Rudolfswerth sind nachstehend angeführte Lehrstellen mit Beginn des Schuljahres 1878/79 zu besetzen:

- 1.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Töpliz mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und freier Wohnung;

- 2.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Prečna mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 3.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Brusniz mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 4.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Neudegg mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 5.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Haidwiz mit dem Jahresgehälte von 450 fl.;
- 6.) die Lehrstelle an der Volksschule in Ambrus mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung;
- 7.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Zagrac mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung;
- 8.) die dritte Lehrstelle an der dreiklassigen Volksschule in Seisenberg mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung;
- 9.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Treffen mit dem Jahresgehälte von 450 fl.;
- 10.) die zweite Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Černošnice mit dem Jahresgehälte von 450 fl.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar, wenn sie schon in öffentlicher Anstellung sind, im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, bis

20. September l. J.

bei dem betreffenden verstärkten Ortsschulrathe zu überreichen und in ihrem Gesuche genau die Lehrstelle zu bezeichnen, auf welche sie reflectieren.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 22sten August 1878.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:

Stel m. p.

Anzeigebblatt.

Executive Feilbietungen.

Nr. 4169.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Stefan Ambrožič von Sanabor Nr. 11 gegen Adolf Pahor Nr. 39 von Pödbreg wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 27. März 1876, 3. 1658, schuldigen 105 fl. ö. W. c. s. c. die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 236, 239, 242, 248, 251, 254 und 257; tom. XI, pag. 31; ad Neukoffel tom. I, pag. 189; ad Schinighoffen tom. I, pag. 243; ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 164 a; ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 28, 31, 34 und 35; ad Burg Wippach pag. 13 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 7462 fl. 20 kr. ö. W., genehmigt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

10. September,
11. Oktober und
12. November 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Die Schätzungsprotokolle, die Grundbuchs-extracte und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Josef Rustia, Josef Rupnik, Simon Rupnik und Franz Bat

wurde Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum bestellt und diesem der Bescheid zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 20sten Juli 1878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 1457.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die exec. Versteigerung der dem Franz Kočevar von Laas Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 67 und Rectif.-Nr. 41 ad Stadtgilt Laas bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. September,
26. Oktober
und die dritte auf den
26. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Laas am 16ten April 1878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 3654.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron v. Wurzbach in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Gregorc von Tersein Nr. 66 gehörigen, gerichtlich auf 2550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrhofs-gilt Mannsburg sub Urb.-Nr. 81 1/2, Rectif.-Nr. 81 und des Lamberg'schen Canonicats sub Urb.-Nr. 63 und Rectif.-Nr. 60 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den
25. Oktober
und die dritte auf den
30. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Stein am 15ten Juli 1878.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Nr. 5203.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des minderjähr. Ignaz Rozman (durch den Vormund Georg Zaveru) die exec. Versteigerung der dem Franz Zebnik, resp. dessen minderjährigen Erben, von Čirčice gehörigen, gerichtlich auf 4965 fl. geschätzten, im Grundbuche Obergörttschach sub Urb.-Nr. 38, Rectif.-Nr. 4, Einl.-Nr. 1312 vorkommenden Realität sammt Zugehör in Čirčice bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober,
die zweite auf den
5. November
und die dritte auf den
5. Dezember 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 21. Juli 1878.

(3381-1) Nr. 1826.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Paul Malneršič von Pudob die mit dem Bescheide vom 16. Mai 1877, Z. 3999, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Mlaker von Nadlesč gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. bewertheten Realitäten Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 76 ad Graf Damberg'sche Canonicatsgilt im Reassumierungswege mit dem früheren Anhange auf den

22. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Laas am 12ten März 1878.

(3448-1) Nr. 5376.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die executive Versteigerung der dem Anton Mjančič von Kamnit gehörigen, gerichtlich auf 3100 Gulden geschätzten, im Grundbuche ad Gut Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3431-3) Nr. 5151.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird bekannt gemacht:

Es habe in die Relicitation der von der Katharina Jenko um den Meistbot pr. 875 fl. erstandenen, zu Waisach liegenden, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 109 vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen bewilligt und zu deren Vorname die einzige Tagsetzung auf den

2. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität bei dieser Tagsetzung um jeden Anbot hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 18. Juli 1878.

(2509-2) Nr. 1342.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Es wird die mit Bescheid vom 10. Februar 1877, Z. 1342, in der Executionsficherung der Frau Maria Jenčič von Laibach auf den 26. Oktober l. J. angeordnete dritte exec. Realfeilbietung der dem Jakob Arto von Reifniz Nr. 56 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifniz sub Urb.-Nr. 27 vorkommenden Realitäten auf den

26. Oktober 1878

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 27. September 1878.

(3024-3) Nr. 7081.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit Bescheid vom 21sten März 1878, Z. 725, auf den 7. Juni, 6. Juli und 9. August 1878 angeordnete executive Feilbietung der dem Lorenz Lefan von Gereuth Hs.-Nr. 26 gehörigen, auf 3198 fl. bewertheten Realität, im Grundbuche der Kirchengilt Gereuth sub Grundbuchsfolio 2 vorkommend, auf den

4. Oktober,
4. November und
4. Dezember 1878,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3527-3) Nr. 10,010.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 8564, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Agnes Sparmbel von Niederdorf pcto. 48 fl. 65 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am 10. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. September 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten August 1878.

(3528-3) Nr. 10,009.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Juli 1878, Z. 8565, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aerars) gegen Jakob Ewigelj von Niederdorf pcto. 83 Gulden 4 kr. f. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagsetzung am 10. August l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

11. September 1878

zur dritten Feilbietungs-Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Loitsch am 15ten August 1878.

(3420-3) Nr. 3766.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Richard Dolenc von Slap die exec. Versteigerung der dem Josef Polšak von Slap Nr. 92 gehörigen, gerichtlich auf 4801 fl. 70 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXII, pag. 289, 292, 334, dann Dom. tom. A, Curr.-Nr. 97, ad Leutenburg Grundbuchs-Nr. 65 a und ad Slap pag. 18 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. September, die zweite auf den

18. Oktober

und die dritte auf den

19. November 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten als Ganzes bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant mit Ausnahme des Executionsführers vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 9ten Juli 1878.

(3524-3) Nr. 5672.

Dritte exec. Feilbietung.

Die dritte exec. Feilbietung der Realität des Peter Lesar von Zapotok, sub Urb.-Nr. 845 ad Herrschaft Reifniz, ist im Reassumierungswege auf den

7. September 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Reifniz am 8. Juli 1878.

(3525-3) Nr. 7993 bis 7997, 8646 bis 8649.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes in Rudolfswerth die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Georg Raker von Herein-dorf Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Altenburg vorkommenden Realität pcto. 22 fl. 72 kr.;
- 2.) der dem Alois Wöglitsch von Grüble gehörigen, gerichtlich auf 2864 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 10 und 11 vorkommenden Realität pcto. 15 fl. 55 kr.;
- 3.) der dem Anton Simončič von Pech-dorf gehörigen, gerichtlich auf 792 fl. geschätzten, im Grundbuche des Guttes Stauden sub Rectf.-Nr. 56 vorkommenden Realität pcto. 26 fl. 49 kr.;
- 4.) der dem Anton Ajdišič von Winkel Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 49 Gulden ö. W. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wördl sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität pcto. 37 fl. 17 kr.;

- 5.) der dem Barthelmä Saraber von Novagora gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. bewertheten Realität ad Wördl sub Berg-Nr. 11, fol. 73, pcto. 18 Gulden;
- 6.) der dem Franz Pelz von Silberdorf gehörigen, gerichtlich auf 2341 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 31 ad Boganz pcto. 113 fl. 19 kr.;
- 7.) der dem Georg Miklaučič von Kleinzerouz gehörigen, gerichtlich auf 710 Gulden geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 268 ad Rupertshof pcto. 29 fl. 68 kr.;

- 8.) der dem Mathias Duller zuhanden des Josef Duller von Oberforst gehörigen, gerichtlich auf 985 fl. geschätzten Subrealität sub Rectf.-Nr. 26 ad Capitelherrschaft Rudolfswerth pcto. 48 fl. 93 1/2 kr.;

- 9.) der den Johann und Maria Wran (nun Alois Nagel Erben) in Werschlin gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Subrealität ad Stadtgilt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 31/2 pcto. 119 fl. 3 kr.,

bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1878

ad Zahl 1, 2, 3, 4 und 5;

die erste auf den

25. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

25. November 1878

ad Zahl 6, 7, 8 und 9,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth am 22. Juli 1878.

(3529-3) Nr. 5317.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, es sei die auf den 14ten August 1878 anberaumte dritte executive Feilbietung der dem Anton Bulc von Rassenfuß gehörigen Hofstatt Urb.-Nr. 489 ad Rassenfuß auf den

10. September l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 13. August 1878.

(3384-3) Nr. 1905.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Gregor Lah von Laas die mit dem Bescheide vom 28. August 1877, Z. 5471, auf den 12. März und 12. April 1878 angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Thomas Klobčič von Werch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 124 vorkommenden Realität auf den

5. Oktober und

5. November 1878,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze reassumiert worden, daß diese Realität bei der letzten Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas am 29ten April 1878.

(3517-3) Nr. 12,468.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Fint von Rudnik (durch Dr. v. Schrey) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. April 1878, Z. 2219, auf den 5ten Juni 1878 angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Franz Fint von Kleinraufajna gehörigen, gerichtlich auf 4102 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad St. Kanzian auf den

11. September l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. Juni 1878.

(3488-3) Nr. 877.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Provatn von Dolje die executive Versteigerung der dem Johann Subadolnik von Dolje gehörigen, gerichtlich auf 580 Gulden geschätzten Realität sub tom. I, fol. 469, Urb.-Nr. 10 ad Herrschaft Freudenthal bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in hiesigen Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 18. Juni 1878.

(3311-1) Nr. 4681. **Bekanntmachung.**

Der Maria Branesic von Tributische Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Juli 1878, Z. 4681, des Niko Branesic von Tributische wegen Löschung der Sagpost pcto. 10 fl. C.-M. Herr Mathe Junić von Tributische als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1878.

(3309-1) Nr. 4012. **Bekanntmachung.**

Dem Jakob Rozic von Kalbersberg, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 11. Juni 1878, Z. 4012, der Gertraud Agnic von Kesselthal wegen 177 fl. Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagfagung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juni 1878.

(2867-1) Nr. 5087. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des Martin Srebot von Neberke gegen Andreas Brimsek von Großmayerhof wegen 11 fl. 68 kr. die mit dem Bescheide vom 17. März 1878, Z. 2710, auf den 1. Juni 1878 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Stofhana auf den 15. Oktober 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 31. Mai 1878.

(2322-1) Nr. 11,126. **Executive Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Josef Bada von Postensel wird die Vornahme der executiven Feilbietung der dem Franz Sever von Dornegg sub Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Prem gehörigen Realität bewilligt, und werden die Tagfagungen auf den 5. Oktober, 5. November und 4. Dezember 1878 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagfagung unter dem Schätzwerthe wird hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Oktober 1877.

(1962-1) Nr. 2070. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der Vormundchaft des minderj. Philipp Bertove von St. Weit (durch Dr. Deu) die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 25. Jänner 1878, Z. 95, auf den 29. März l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der Rechte der Josefa Trost von Podraga auf das Wohnhaus Conscr.-Nr. 30 in Podraga sammt Keller, Stall, Brunnen und Hofraum sammt dazu gehörigem Holzbezugsrechte und Planotenantresenca, im Werthe von 950 fl., auf den 18. Oktober 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 16ten April 1878.

(3382-1) Nr. 3687. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der minderj. Josef Wazischen Erben von Zirkniz durch die Vormünder Johanna Petric und Johann Sicherl von Loitsch (durch Dr. Deu) die mit dem Bescheide vom 9ten Jänner 1876, Z. 15, bewilligte und mit dem Bescheide vom 30. Mai 1876, Z. 4160, einstweilen sistierte dritte executive Realfeilbietung der dem Mathias Martinic von Dof gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 862 vorkommenden Realität im Reassumierungswege mit dem früheren Anhang auf den 22. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 24ten Mai 1878.

(3444-1) Nr. 5374. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die executive Versteigerung der dem Johann Gaber von Rupa Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt (Kammeramtsgut) Krainburg sub Rectf.-Nr. 21 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 8. Oktober, die zweite auf den 9. November und die dritte auf den 10. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3442-1) Nr. 5375. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Michael Dvjać von Mojsche gehörigen, gerichtlich auf 4038 fl. geschätzten, ad Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 18, 8 2/2, 8 2/2, 20 1/2 und 34 1/2 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 9. Oktober, die zweite auf den 12. November und die dritte auf den 12. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perzentes Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3017-1) Nr. 7325. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josef Wazischen Erben von Zirkniz (durch den Vormund Martin Petric von Tschenuza) die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 9758, auf den 12. Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Ps.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den 23. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3307-1) Nr. 4680. **Bekanntmachung.**

Dem Johann Barić von Schweinberg, unbekanntem Aufenthaltes, rüchfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 9. Juli 1878, Z. 4680, des Josef Lafner von Schweinberg wegen Ersitzungsklage bezüglich der Realiät ad Herrschaft Pölland sub tom. 29, fol. 58 Herr Peter Persche von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfagung auf den 16. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1878.

(3544-1) Nr. 3674. **Bekanntmachung.**

Den Agnes Fikin, Blas und Agnes Bodnig, Agnes Fit, Mathias, Elisabeth und Gertraud Kojchia, dann Matthäus Saverschnig, unbekanntem Daseins und Aufenthaltes, wird eröffnet, daß über die Klage des Jakob Triller von Dörsfern gegen sie wegen Verjährung von Sazforderungen die Tagfagung zur mündlichen Verhandlung auf den 4. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet und ihnen der k. k. Notar Herr Johann Triller in Laak zum Curator bestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Laak am 20sten Juli 1878.

(2842-1) Nr. 5379. **Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionsfache des hohen k. k. Alerars gegen Anton Cepirlo von Kal wegen 97 fl. 56 1/2 kr. die mit dem Bescheide vom 14. April 1876, Z. 3460, bewilligte und mit dem Bescheide vom 4. August 1876 sistierte executive Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 7 ad Prem auf den 26. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Juni 1878.

(3383-1) Nr. 1109. **Neuerliche dritte executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Barthelma Antonic von Verhmit die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 29. September 1877, Z. 7692, auf den 17. Oktober 1877 angeordneten, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der Mathias Stufischen Realitäten Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 13 und Urb.-Nr. 142 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und zur neuerlichen Vornahme die Tagfagung auf den 22. Oktober 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1878.

(3017-1) Nr. 7325. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Josef Wazischen Erben von Zirkniz (durch den Vormund Martin Petric von Tschenuza) die mit dem Bescheide vom 3. April 1878, Z. 9758, auf den 12. Juni 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Ewigel von Niederdorf Ps.-Nr. 7 gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den 23. Oktober 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 7ten Juli 1878.

(3577-1) Nr. 6717. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Ueber Ansuchen des Mathias Pakiz von Großoblat (durch Josef GOLF von Altenmarkt) wird die mit dem Bescheide vom 31. Dezember 1877, Z. 12,731, bewilligte und sohin sistierte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hodevar von Zirkniz Ps.-Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 1230 fl. bewertheten Realitäten sub Rectf.-Nr. 348 1/2, 348/4, 511/5, 507, Urb.-Nr. 160/1100 ad Herrschaft Haasberg und Urb.-Nr. 42 ad Gut Thurnlack wegen schuldigen 150 fl. j. A. roasumando auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch am 26ten Juli 1878.

(3439-1) Nr. 5381. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Krainburg die executive Versteigerung der dem Leopold Buchar von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 2650 fl. geschätzten, in Krainburg sub Ps.-Nr. 78 gelegenen, im Grundbuche Krainburg sub Nr. 78 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 14. Oktober, die zweite auf den 18. November und die dritte auf den 19. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

(3448-1) Nr. 5384. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Gertraud Lavric in Terboje gehörigen, gerichtlich auf 1337 fl. geschätzten, in Terboje sub Ps.-Nr. 10 gelegenen, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 127 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 15. Oktober, die zweite auf den 19. November und die dritte auf den 21. Dezember 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am 30. Juli 1878.

Für die Notariatskanzlei in Litta wird ein

Kanzlist

gesucht. Derselbe muß der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift kundig und im Verlassenschafts- und Grundbuchwesen bewandert sein. Nähere Auskunft in der gedachten Kanzlei. (3613)

Provinz-Kaufleute,

Lottocollecteure und sonstige hiezu berechnete Personen, die sich mit dem Verkauf von Ratenbriefen auf Lose, welche dem Gesetze vom 17. Juli a. c. entsprechen, befassen wollen, mögen ihre Offerte unter Chiffre „Ratenbriefe 1300“ an G. L. Daube & Co., Wien, ein-senden. (3610) 6-1

Knaben-Pensionat Porges

in Wien, II., Praterstraße Nr. 15.

Kommerzielle Fachschule in Wien,

II., Praterstraße Nr. 15.

(3206) 15-13

Direktor: Karl Porges.

14. Jahrgang.

Diese auf Grund des Gesetzes vom 27. Februar 1873 organisierte Privat-Lehranstalt hat die sich gestellte Aufgabe, die gründliche Ausbildung tüchtiger Kaufleute, während ihres dreizehnjährigen Bestandes erfüllt. Tausende von jungen Leuten verdanken dem daselbst genossenen Unterrichte ihre Existenz, und die Direction erachtet es für ihre Pflicht, die absolvierten Hörer zu placieren. Beginn der Vorträge am 16. September. Einschreibungen vom 2. September an. Programme gratis.

Seeben siehe S. sehr vom. Kst.:

Die geschwächte Manneskraft,
deren Ursachen und Heilung.
Vorgelegt von Dr. Wissonn, Privatd.

Nach zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von 11210

Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medic. Facultät,
Wien, Franzens-Ring 22.
Berühmte werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter Manneskraft geheilt.

Ordination täglich von 11-6 Uhr.
Nach wird durch Correspondenzbeantwortung u. werden Medicamente besorgt.
Dr. Wissonn wurde durch die Ernennung zum amer. Antisept.-Professor a. h. ausgezeichnet.

(3187) 100-41

4 goldene Medaillen.

Liebig's

Company-Meisch-Extract

aus FRAZ-BENTOS (Süd-Amerika).

Nur ächt

wenn die Etiquette eines jeden Topfes nebenstehenden Namenszug in blauer Farbe trägt.

Solidig

Zu haben bei: Mich. Kastner, Joh. Luckmann, Ed. Mabir, Pohl & Sapan, Schussnig & Weber, H. L. Wenzel, J. Weidlich, Josef Terdina und Peter Lassnik in Laibach. (326) 13-12

(3547-1) Nr. 6204. Erinnerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird dem Anton Schulz von Laibach, derzeit unbekanntem Aufenthaltes, erinnert:

Es habe Maria Kaučič (durch Herrn Dr. Valentin Zarnik) wider ihn unterm 9. August d. J., Z. 6204, die Klage auf Anerkennung der Zahlung der Gerichtskosten pr. 43 fl. 65 kr. aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes Drazenburg vom 18. März 1870, Z. 504, und auf Gestattung der Löschung des hiefür auf der Realität Rectf.-Nr. 897/a ad Magistrat Laibach und auf den aus dieser Stammrealität entstandenen neuen Einlagen B. 37, fol. 217 und B. 27, fol. 140 erwirkten executiven Pfandrechtes eingebracht, und es sei zu seiner Vertretung bei der auf den

30. September 1878, früh 9 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte angeordneten Tagung der hierortige Advokat Herr Dr. Munda als Curator ad actum bestellt worden.

Dieses wird demselben zu dem Ende bekannt gegeben, daß er entweder selbst rechtzeitig erscheine, allenfalls einen andern Sachverwalter bestelle oder dem für ihn ernannten Curator die Behelfe einseude, widrigens diese Rechtsache mit dem für ihn bestellten Curator verhandelt und demgemäß entschieden werden würde.

Laibach am 13. August 1878.

(3545-1) Nr. 4008. Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern der Tabulargläubiger Georg Rugar von Lač, Simon Zontar von Heil. Geist, Fidel Klobous von Lač, Urban Cegnar von Heil. Geist, Andreas Hartmann von Heil. Geist, Lukas Marn von Lač, Matthäus Zontar von Heil. Geist, Andreas Zontar von Heil. Geist, Mina Hafner von Heil. Geist und Josef Zontar von Heil. Geist wird ein Curator in der Person des Herrn Mathias Koller von Lač bestellt, dekretiert und demselben der bezüglich der Realität Urb.-Nr. 2358 ad Herrschaft Lač ausgefertigte Feilbietungsbescheid vom 11. Juli 1878, Zahl 3368, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Lač am 8ten August 1878.

(3564-2) Nr. 4551. Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des k. k. Steueramtes von Krainburg gegen Maria Aman von Oberfernt Nr. 51 für Sigismund Staria von Stein eingelegte Realfeilbietungsruhr mit dem Bescheide vom 23. Juni 1878, Z. 4551, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 15. August 1878.

(3562-2) Nr. 5860. Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Georg Tomazil von Waisach gegen Alex Collnar von Kotriz für Lukas Kerč eingelegte Realfeilbietungsruhr vom Bescheide ddo. 30. Juni 1878, Z. 4722, wurde wegen unbekanntem Aufenthaltes desselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 22. August 1878.

Marks Wir empfehlen geschützte als Bestes und Preiswürdigstes

(3661) 53 Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zeltstoffe der k. k. pr. Fabrik

von M. J. Elsinger & Söhne
in Wien, Neubau, Zollergasse 2,

Lieferanten des k. u. k. Kriegsministeriums, Sr. Maj. Kriegsmarine, vieler Humanitätsanstalten etc. etc.

(3546-1) Nr. 9711. Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Simon Misic von Kirchnitz und des Lukas Eisner von Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis, Handelsmann von Kirchdorf, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 7. Juli 1878, Z. 6332, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 8ten August 1878.

(3526-3) Nr. 9154. Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Jakob Urbach von Kirchdorf Nr. 52 und Anton Albrecht in Kavce Nr. 124 ergangene, für Maria Terina von Laibach (nun in Dol) bestimmte Tabularbescheid vom 5. Dezember 1877, Z. 12,199, ob deren unbekanntem Aufenthaltes dem unter einem bestellten Curator Herrn Mathias Milauc, Gemeindevorsteher in Kirchdorf, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten August 1878.

(3563-2) Nr. 5746. Bekanntmachung.

Die in der Executionsache des Franz Kuralt von Krainburg (durch Dr. Mencinger, Advokaten von dort) gegen den Georg Gasperlin'schen Verlass (durch die Verlassübernehmerin Helena Gasperlin von Poscheut) für Mathias Zupin von St. Georgen und Johann Kepnit von St. Martin bei Zirklach eingelegten Realfeilbietungsruhr vom Bescheide ddo. 3. Juli 1878, Z. 4787, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advokaten in Krainburg, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 14. August 1878.

(3089-3) Nr. 5236. Erinnerung.

an die unbekannt wo befindlichen Maria und Anna Skopin, Lukas Dražem und Lorenz Zobec von Niederdorf und an deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsruhr Franz Erhoniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Ruhr auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16. Juli 1878.

(3088-3) Nr. 5351. Erinnerung.

an die unbekannt wo befindlichen Elisabeth und Georg Kus, Thomas Mihelic, Anton und Maria Kus, sämtliche von Travnik, und deren ebenfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird denselben hiemit erinnert, daß zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realfeilbietungsruhr Franz Erhoniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt, dekretiert und ihm obige Bescheide auch zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 16. Juli 1878.

(3077-3) Nr. 1983. Erinnerung.

an Martin Končnik, resp. dessen unbekanntem Erben von Poreber. Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Martin Končnik, resp. dessen unbekanntem Erben von Poreber, hiemit erinnert:

Es habe Primus Sprut von Prib wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Besitz- und Eigenthumsrechtes auf die im Grundbuche der Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 309 vorkommende, in Poreber Hs.-Nr. 7 gelegene Realität und des Restes der grundbüchlichen Eigenthumsverleibung sub praes. 9. April 1878, Zahl 1983, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung am

27. September 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Kronabethyngl, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein am 19ten April 1878.

(3516-3) Nr. 17763. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 30. Juni 1878, Z. 14,452, bekannt gemacht:

Es werde, da zu der mit Bescheid vom 30. Juni 1878, Z. 14,452, auf den 10. August 1878 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Klop von Plešivce gehörigen, im Grundbuche des Gutes Moosthal sub Urb.-Nr. 33, tom. I, fol. 69 vorkommenden, gerichtlich auf 2805 fl. 40 kr. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der mit dem obigen Bescheide auf den

11. September 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhang geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. August 1878.

(3304-3) Nr. 6128. Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen k. k. Aarars) gegen Anton Markovec von Vutuje die mit dem Bescheide vom 19ten Februar 1878, Z. 1759, fiftierte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 73 ad Buegg reasumirt sei, und wird die Tagung mit dem vorigen Anhang auf den

2. Oktober 1878,

vormittags 10 Uhr, angeordnet. k. k. Bezirksgericht Abelsberg am 6. Juli 1878.